

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

N^o 26

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag 3. Februar 1898.

(Zur Statistik über das Jahr
1897.) In der jüngsten Sitzung
der städtischen R^{ath} wurde
Bürgermeister Dr. ~~Kunze~~ ^{Wittler}
über die ⁱⁿ die Befreiung
mit dem Diphtherie-^{epidemie}
bis zu vorerwähnten Folgen d. z. z.
wird und ⁱⁿ ^{der} ^{Stadt} ^{Wien}
1897 ^{über} ^{die} ^{Stadt} ^{Wien}
über die ^{Stadt} ^{Wien} ^{mit} ^{15.000}
und ^{auf} ^{die} ^{Wohnen}. In den
10 Jahren 1885-1894 starben in
den befreiten Städten von
Diphtherie und ^{gelber} ^{Typhus}
(Wien) 119.038 Individuen,
d. i. im Mittel 11.904 jährlich
mit einem Maximum von
15.860 im J. 1893 und einem
Minimum von 9.934 im J. 1888.
J. J. starben an Diphtherie u.
Wien im Mittel der zehn Jahre
pro 10.000 Einwohner 10.69.
Im Jahr 1895, dem ersten Jahre
in welchem das Diphtherie-^{epidemie}
seinem allgemeinen in An-
wendung kam, starben an
Diphtherie und Wien in den
gewählten Städten nur auf
4266 Personen, d. i. pro 10.000
Einwohner 5.4%. Es ist daher
die Sterblichkeit an Diphtherie
und Wien im J. 1895 gegen das
Mittel der 10 vorerwähnten
Jahre im wesentlichen
bei fastem gesunken und stellt
sich selbst nur 44% gegenüber
das als im günstigsten der
10 vorerwähnten Jahre.

Erschließung Kapitale lassen
sich nicht für Wien feststellen, da
zu jener Zeit die Umwandlung des

1 34

Wien ^{Wien} ^{Wien} ^{Wien}
Teil der ^{Wien} ^{Wien} ^{Wien}
den ^{Wien} ^{Wien} ^{Wien}
1894 sind an Diphtherie und
Wien pro 6081 Personen
gestorben, d. i. pro
Jahr also 15.20 d. i. 10.8 pro
10.000 der Bevölkerung. In den
Jahren 1895 und 1896 dagegen
starben an dieser ^{Wien}
Wien d. i. pro
646.5 Personen d. i. 4.35 pro
10.000. Es ist demnach die
Mortalität an Diphtherie und
Wien gegenüber den Jahren
1891 bis 1894 im Mittel um
als die Hälfte (59.7%) abge-
sunken. Zum Vergleich
zwar diese ganz auffällige
Abnahme der Sterb-
lichkeit an Diphtherie auf
der Abnahme der ^{Wien}
in den in den Jahren 1895 u.
1896 d. i. pro 3310
Erkrankungen zur ^{Wien}
Kammer gegenüber 4375.3
als d. i. pro 1891-1894.
Obwohl diese Zahlen nur diesen
Faktor der ^{Wien}
nicht ^{Wien}
d. i. pro 5.7 pro 10.000 Einwohner für
die beiden letzten Jahre, dem
nach ein Abnehmen der 47.2%.

Divyverclub. Der Divyverclub hat
in seiner am Dienstag abends
abgehaltenen Sitzung zum Ob-
mann an Stelle des verstorbenen
Dr. Augustin ^{Wien} den G. R.
Wien ^{Wien} gewählt. G. R.
Lieber wurde zum ersten, G. R.
Lieber zum zweiten Obmann-
stellvertreter, G. R. ^{Wien} zum
ersten, G. R. ^{Wien} zum zwei-
ten Schriftführer gewählt.

Einverleibung im Jahre 1897.

Bei den hiesigen Einverleibung, Mithilfe aller eingezogenen, sind i. J. 1897 eingezogen, von den Landesfürsorgeämtern 32, 282.580 fl 14.5 Kr., von Landesämtern 6, 938.174 fl 24 Kr., hiesiger Amt 19, 782.6 fl 14 Kr., Grundbesitzverwertungs-Beitragen 60.949 fl 21 Kr., Landratskammer-Beitragen 147.047 fl 74 Kr., Grundbesitzverwertungs-Beitragen 147.047 fl 74 Kr., Grundbesitzverwertungs-Beitragen 142.132 fl 08 Kr., Ländl. wirtsch. und j. wirtsch. Beihilfe 1, 440.126 fl 19 Kr. Die Summe der Ländl.-Beitragen beträgt sich mit 61,093.663 fl 44.5 Kr. Nach den Angaben des Landrats: Grundbesitzverwertung 181, 382 fl 89.5 Kr., Grundbesitzverwertung 34, 389.554 fl 47.5 Kr., Grundbesitzverwertung 5, 248.950 fl 19 Kr., Grundbesitzverwertung 18, 468.811 fl 33.5 Kr., Grundbesitzverwertung 28.903 fl 32.5 Kr., Grundbesitzverwertung 27 Kr., Grundbesitzverwertung 30, 498.54.5 Kr., Grundbesitzverwertung 25 fl 59 Kr., Grundbesitzverwertung 43 Kr. Von der Gesamtsumme geht ab ein Betrag von

3,902.104 fl 65.5 Kr. als Rücklage infolge Landtagung von Beschlüssen und dem, als Übertragung von Beschlüssen eines Jahres.

gesteht auf ein anderes, als bei der Einverleibung gebliebenen Betrag von zu viel bezahlten Einverleibungen, als Landtagung und in, Einverleibungen. Es verbleibt somit ein kleiner Betrag von directen Staatsausgaben zum Verleihen und Nebenarbeiten von 57, 191.559 fl 09 Kr., von i. J. 1896 ein Betrag von 54, 087.304 fl 16 Kr. gegengestellt. Die Summe i. J. 1897 beträgt daher 3, 104. 254 fl 93 Kr. Im letzten Quartal des abg. Jahres sind an Einverleibungen 14, 681.062 fl 49.5 Kr. eingezogen.

(Cypel für Obdaufler.) Im Monat Januar 1898 sind in der Provinz der Provinz der Provinz (Cypel für Obdaufler) 1447 Frauen und 359 Kinder, ein Männercypel 5999 Männer und 2 Frauen mit in beiden Jahren 7805 Personen beauftragt und mit Lot und Dage beauftragt. Das sind in dieser Provinz auf Kosten der Provinz in der Provinz (Gemeinden, Verwaltung 77) 2170 Personen beauftragt.

Städtischer Rat
 Sitzung vom 3. Februar 1898
 Vorsitzender V. L. Stroh
 Eine von H. J. überreichte Petition von Grundstückbesitzern von Neu-Landau betreffend die Einverleibung der Landgemeinde, desfalls wird dem Neu-Landau die Einverleibung überlassen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Ly

3.) bezüglich der Weisheit der
Kaufmannschaft wurde die
Markt-Konvention zur
Kenntnis genommen, welche
lautet: "Von den am Markt,
besuche angesetzten Markt,
beurteilt werden täglich diese
grobemäßig Kaufmänner von
genommen und dabei folgende
Bestände sofort abgefasst.
Übrigens können der Käufer
die Abnahme selbst kontrollieren

oder die städtischen Kaufmänner sind
den Marktbeurteilern zur Hilfe
zu nehmen; es sei bemerkt
erwähnter Markt von morgen,
im den Käufer vor absichtlich
Gemeinschaftlich zur verhindern,
Überdies können auch der Käufer
Kaufmannschaft die in Fälschung
gelieferten Kopien nicht
führen dürfen, die er haben muss,
nachprüfen. Die Überwachung
der Kaufmannschaft auf der
Markt wurde sofort von der
Markt-Konvention in der
Besitznahme, wie auch von der
R. R. Kaufmannschaft in nicht
jeder Markt von genommen
ist, sondern von der Kaufmannschaft
jedoch der Groß-Kaufmannschaft
Prüfung für die Verkaufsstellen
muss bei completion Kopien,
Kaufmannschaft abgefasst." Überdies
wird das Marktkonvention
angewiesen, bezüglich der Je,
weist die in offenen Augen,
Lässigen oder in Fälschung
verfälschten Kopien, sofort am
Marktbesuche, wie auch auf
den Markt ein streng
Kontrolle zu haben.

4.) Punkt 1 3 der bezüglichen
Kaufmannschaft sind zu
berücksichtigen: Auf immer und der
selben Kaufmannschaft sind
mit gleichem Maßstab
eingelagert worden; Punkt
II 2 wird folgendermaßen
geändert: Die Kaufmannschaft
haben bei jeder Prüfung die Markt

den Kopien (Fälschung, Fälschung,
oder auch mehrere Marken
eingelagert sind, städtische
eingelagerten Marken sind
die Preise von 3 unter 5,
Zahlung ihres Wertes oder ihrer
Firma nicht ein Recht muss
nachprüfen. Punkt II 6 sind zu
berücksichtigen: Die Kaufmannschaft
den Augen, mit mehreren in
Kaufmannschaft der Kaufmannschaft,
den die Kopien zu prüfen, ist
das Prüfen nicht den belügenden
Augen vorbehalten. Ein Urteil,
wofür ist nicht nur der Preis,
Platzierung der Güter,
welche keine Fälschung
haben und mit einem
Kaufmannschaft versehen sind.

5.) Das Kaufmannschaft
ist beauftragt, sich von der
Richtigkeit des Gemeinwesen der in
Lands gelieferten Kopien bezugs
Wort bei der Überwachung
zu überzeugen; zu diesem
Zweck haben die Kopien- und
Kaufmannschaft nicht jedem
Augen, mit mehreren für den
Kaufmannschaft Kopien oder
Wort zu prüfen, ein gerichtete
(in Fälschung oder Kopien)

richtig geigende Decimalkennungen
mit einer Tragkraft von 100kg.
samt den erforderlichen
nutzigen Gewicht mitzri,
früher und den Eigenschaften
der Kofel bezw. des Couks über

dessen Eigenschaften die Kofel, bezw.
den Couks Kapseln mitzri,
mengen.

6.) Über jeden Verkauf
von Kofel ist der bezügliche
Lieferschein mit dem Datum
jenes Tages (in Tinte nicht,
gedruckt) zu versehen, der
mehrer die Ablieferung der
Kofel gesetzlich vorgeht.

7.) Das Aufheben, die Auf-
sichtsbefugnisse über Kofel,
diebstahl beim Magistrat
überzusehen, ist wegen der
consequenz abzulehnen.

8.) Punkt 14 der Kundma-
chung betreffend die Normen
von zeitweisen calorimetrischen
Ergebnissen der Kofelkathoden,
von denen die Gemeinde
nicht abgesehen.

Ball der Stadt Wien. Hier werden
versucht, durch die Verkaufszahlen zu messen,
weshalb die Kaufmannschaft bereits
im 9. der Aufhebungsjahre nicht, dafür
es sich, im Jahre, Ordnung zu machen,
den, zusammen wird, warum die Lohngüter
jährlich im 129. der Stadt betrachtet.

Ergebnis der letzten Kaufmannschaft auf
den Ball der Stadt geigend. Hier
bereits gemeldet, werden die
die Erziehung, Ludwig Victor,
Lüger, Rainer, Peter Foch,
und in Franz Salator
den Ball der Stadt für Anton,
sowie die Kaufmannschaft. Die
Masse der Kaufmannschaft und
Gullon-Kosten ist im in,
nach der Kaufmannschaft und Rainer
mit der Kaufmannschaft der
jüngeren Kaufmannschaft bereits von,
Kaufmann, dass bei dem in,
jährlichen Kaufmannschaft der Kaufmann,
bedürftige Kaufmannschaft der Kaufmann
Kaufmannschaft der Kaufmannschaft
Kaufmannschaft. Hier im Kaufmannschaft
mit Kaufmannschaft wird, wird die
Kaufmannschaft der Kaufmannschaft
Kaufmannschaft mit Kaufmannschaft
Kaufmannschaft der Kaufmannschaft
von Kaufmannschaft Kaufmannschaft
von der Kaufmannschaft Kaufmannschaft,
für die Kaufmannschaft Kaufmannschaft
bildet.